

Ausschuss für Schule und Kindergärten

02.06.2016

N i e d e r s c h r i f t

**über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergärten der
Stadt Olfen**

am Dienstag, 10.05.2016

Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende:

Korte, Stefanie

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm

Damm, Daniela

Wöstmann, Björn

Nietmann, Michaela

Ausschuss:

Backhaus, Vera

Danielczyk, Ralf

Deuker, Petra

Grollmann, Thomas

Holtmann, Thomas

Jung, Annegret

Klingauf, Daniel

Närmann, Matthias

Pennekamp, Christiane

Pleger, Björn

Schulte im Busch, Franz-Josef

Welkers, Michael

Wierbach, Marianne

Beratende Mitglieder:

Deuker, Petra

Jung, Anne

Pennekamp, Christiane

Gäste:

Schulte-Rummel, Lothar

Waterhues, Ute

Zapfe, Marlene

Abwesend:

Klingauf, Dietmar

m.E.

Lau, Karsten

o.E.

Melchert, Thorsten Pfarrer

m.E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Aufgrund der anwesenden Gäste wird der Tagesordnungspunkt 6 der Einladung vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 3 behandelt.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen

Frau Damm informiert den Ausschuss für Schule und Kindergärten über die Gründung verschiedener Arbeitsgruppen zu wichtigen Olfener Themen. Für den Bereich „Schule“ sind hier die Aufgabenfelder „OGGS“ und „Netbooks“ zu nennen. Über die dort erarbeiteten Ergebnisse wird zu gegebener Zeit weiter berichtet.

Frau Damm teilt dem Ausschuss mit, dass ein erstes Treffen mit Vertretern der Stadt Datteln im Rahmen der beabsichtigten Gesamtschul-Kooperation stattgefunden hat. Die weiteren Gespräche sollen nun ohne zeitlichen Druck geführt und über die relevanten Ergebnisse regelmäßig berichtet werden. Eine gemeinsame Ausschusssitzung sei ebenfalls denkbar.

Herr Sendermann ergänzt, es sei immer bemängelt worden, dass es bislang keine interkommunale Schulentwicklungsplanung gab. Auf Bürgermeisterebene habe man sich darauf verständigt, dass jeder sich in seinem Einzugsbereich positionieren müsse. So sei man in Olfen durch die Zusammenarbeit mit Datteln auf einem guten Weg.

Frau Damm nimmt Bezug auf die Berichte zur Umgestaltung der Mensa in der Gesamtschule und erläutert die ursprüngliche Planung. Aufgrund des großen finanziellen Umfangs der Maßnahme wurde im vergangenen Jahr eine schrittweise Umsetzung beschlossen. Der zuerst eingerichtete Chill- sowie der neu geschaffene Außenbereich seien sehr belebt. In einem nächsten Schritt soll nun der restliche Mensabereich neu eingerichtet und durch mobile Raumteiler auch neu gestaltet werden. Für diese Maßnahmen wurde ein Betrag in Höhe von 70.000,- € in den Haushalt eingestellt.

2. Bericht über das Anmeldeverfahren an der Wieschhofschule - Kath. Grundschule der Stadt Olfen **VO/0349/2016**

Frau Deuker berichtet von dem im November durchgeführten Anmeldeverfahren. Demnach werden zum kommenden Schuljahr 2016/2017 95 Erstklässler, d.h. 11-13 Kinder in acht Klassen an der Grundschule aufgenommen. Davon wurden zwei Anmeldungen auf Antrag vorgenommen, und zwei Kinder werden aus einem vorschulischen AOSF-Verfahren mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ im Rahmen des gemeinsamen Lernens an der Wieschhofschule beschult. Da seit November bereits sieben Zuzüge erfolgt sind, schließt Frau Deuker eine weitere Erhöhung der genannten Schülerzahl bis zum Einschulungstag nicht aus.

Herr Schulte im Busch fragt, ob es bekannt sei, dass Olfener Kinder zu auswärtigen Schulen gehen. Frau Damm bestätigt, dass auch aus der Vergangenheit heraus bekannt sei, dass sich Olfener Familien für Grundschulen außerhalb Olfens entscheiden. Frau Deuker führt aus, dass es sich aktuell um ein Kind handele, das in Seppenrade zur Schule gehen werde.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung der Grundschule über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2016/2017 zur Kenntnis.

**3. Bericht der Schulleitung der Wolfhelschule -
Gesamtschule der Stadt Olfen - über das erfolgte
Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2016/2017**

VO/0350/2016

Frau Jung führt aus, dass der Wolfhelschule 147 Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2016/2017 vorliegen. Nach Senkung der ministerialen Vorgaben werden davon im zweiten Jahr 116 Kinder, drei davon mit Förderbedarfen, aufgenommen. Als auffällig beschreibt sie das Verhältnis von weiblichen zu männlichen Anmeldungen, da unter der genannten Anzahl lediglich 48 Jungen waren. Die Zahl der Anmeldungen von Olfener Kindern sei im Vergleich zum Vorjahr von 78 auf 64 gesunken. Dagegen seien die Anmeldezahlen aus Datteln von 43 auf 55 gestiegen, aus Selm haben sich diese von sechs auf 13 mehr als verdoppelt.

Frau Jung zeigt sich mit diesem Ergebnis grundsätzlich zufrieden, würde sich jedoch auch wieder mehr Anmeldungen wünschen.

Herr Schulte im Busch erkundigt sich nach der Flüchtlingssituation an der Gesamtschule. Frau Jung berichtet, dass von den ursprünglich vier aufgenommenen Schülerinnen und Schülern heute noch zwei an der Schule sind. Diese nehmen zum Großteil bereits am Regelunterricht in der Jahrgangsstufe 6 teil. Die in diesem Bereich gemachten Erfahrungen bewertet Frau Jung als gut.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung über das erfolgte Anmeldeverfahren an der Wolfhelschule - Gesamtschule der Stadt Olfen - zur Kenntnis.

**4. Bezuschussung der Randzeitenbetreuung in der
Kindertageseinrichtung der Jugendhilfe Werne**

VO/0353/2016

Frau Damm stellt einleitend fest, dass sich in der Einrichtung derzeit der Übergangsprozess für den Trägerwechsel zum 01.08. vollziehe. Frau Ute Waterhues stellt sich als neue Leitung vor und berichtet, dass mit dem vorhandenen Team bereits ein Logo entworfen sowie der neue Name für den Kindergarten bestimmt wurde. Dieser soll in Anlehnung an das Baugebiet zukünftig „Kindertageseinrichtung an der Appelstiege“ heißen. Anhand einer Präsentation erläutert Frau Waterhues ihre pädagogische Arbeit am Beispiel des Kindergartens „Waldwichtel“ in Südkirchen, in dem sie ebenfalls die Leitungsfunktion erfüllt. Abschließend stellt sie fest, dass sie sich sehr auf die gemeinsame Zeit in Olfen freue.

Herr Schulte im Busch erkundigt sich, mit wie vielen Mitarbeitern sie nach Olfen komme. Frau Waterhues führt aus, dass das Grund-Team vorhanden sei und lediglich zwei Mitarbeiterinnen den Kindergarten aufgrund der langen Fahrtwege verlassen.

Frau Damm nimmt Bezug auf die in der Vorlage gemachten Ausführungen zur Ausgestaltung der beabsichtigten Randzeitenbetreuung. Sie führt aus, dass die Einrichtung auch weiterhin der Kindergarten für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bleiben soll und berichtet von der in diesem Zusammenhang durchgeführten Elternbefragung. Diese habe ergeben, dass nach wie vor Bedarf für eine Randzeitenbetreuung in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr bestehe. In der Vergangenheit sei diese bereits in Form von „Pillefuß“ und auch in der Rasselbande anhand von Eckpunkten durch die Stadt Olfen finanziell unterstützt worden. Je nach konkreter Nachfrage werde in diesem Bereich mit einem Finanzbedarf in Höhe von ca. 3.600,00 € gerechnet.

Frau Damm stellt fest, dass dieses Angebot ausdrücklich an alle Träger in Olfen gemacht wurde und nicht exklusiv für die Rasselbande gelte.

Herr Klingauf nimmt Bezug auf den pauschalierten Elternbeitrag in Höhe von 2,50 € pro angefangener Betreuungsstunde. Er fragt für die SPD-Fraktion, ob hier auch eine Staffelung denkbar wäre, mit der einkommensstarke Eltern stärker herangezogen werden.

Herr Sendermann erinnert an die zu Beginn der Sitzung gemachte Mitteilung zur Gründung einer Arbeitsgruppe im Bereich der OGGS. Auch hier werde die derzeitige Beitragsgestaltung hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den städtischen Haushalt überprüft. Das Thema der einkommensabhängigen Beitragsstaffelung sei somit grundsätzlich auf dem Tisch. Eine solche müsse aber dennoch praktikabel und sinnvoll umsetzbar bleiben. Dies sei bisher nicht so gesehen

worden. Grundsätzlich müsse aber gelten, dass eine Leistung von denen, die sie in Anspruch nehmen, auch angemessen bezahlt werden müsse.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beschließt, die Randzeitenbetreuung in der Kindertageseinrichtung der Jugendhilfe Werne entsprechend der in der Vorlage genannten Eckpunkte zu bezuschussen.

einstimmig angenommen

5. Bericht über die aktuelle Kindergartensituation in Olfen VO/0354/2016

Frau Damm nimmt Bezug auf den Bericht zur Kindergartenbedarfsplanung 2016/2017 in der vergangenen Sitzung und stellt fest, dass seitdem viel Bewegung stattgefunden habe. Um der entstandenen Verunsicherung der Eltern entgegen zu wirken, sei am 07.04. eine Infoveranstaltung zu dem Thema im Bürgerhaus durchgeführt worden. Hier wurden insbesondere zwei Botschaften deutlich gemacht:

1. Alle Kinder, die einen Anspruch haben, bekommen einen Platz.
2. Ein Anspruch auf einen Platz im Wunschkindergarten besteht jedoch nicht.

Auf die Frage nach Transparenz hinsichtlich der Aufnahmekriterien einzelner Kindergärten wurden die Eltern direkt an die Einrichtungen verwiesen. Als Ansprechpartner im Rathaus wurde den Eltern der Kinder, die derzeit noch unversorgt sind, Herr Wöstmann benannt, der eine entsprechende Namensliste führt. Demnach sind 16 der 30 Plätze im neuen Fröbel-Kindergarten mit Kindern, die bisher eine Ablehnung erhalten haben, belegt. Frau Damm berichtet weiter, dass es nach dem derzeitigen Stand der Anmeldungen insgesamt noch 24 freie Plätze in Olfen gebe. In diesem Zahlen seien alle neuen Gruppen, sowie der Abbau der bisherigen Überbelegungen bereits berücksichtigt. Dennoch gibt Frau Damm zu bedenken, dass die vorhandenen Plätze nur entsprechend ihrer Bestimmung belegt werden dürfen. Beispielsweise könne so ein U3-Platz nicht mit einem Ü3-Kind besetzt werden, auch nicht wenn ein solcher noch frei wäre. Insgesamt habe man heute in Olfen einen guten Ausbauzustand erreicht. Am Ende seien die Einrichtungen aber mit unterjährigen Anfragen und noch erwarteten Zuzügen wahrscheinlich wieder voll ausgelastet.

Zum Spielgruppenangebot berichtet Frau Damm, dass sich die Bedarfseinschätzungen zu bestätigen scheinen. Herr Schulte-Rummel erklärt, dass alle Plätze beim DRK belegt seien.

Zu der Fragestellung, ob die Entwicklung damit voraussichtlich abgeschlossen sei, führt Frau Damm aus, dass Olfen in der U3-Versorgung kreisweit immer noch im unteren Bereich liege. Dort könne also absehbar noch ein steigender Bedarf entstehen.

Herr Schulte im Busch erkundigt sich, ob bei einer derart guten Akzeptanz des Spielgruppenangebotes denn genügend Räumlichkeiten vorhanden seien. Frau Damm verweist in diesem Zusammenhang auf den ehemaligen Pillefuß-Raum. Auch im Leohaus sei ein solches Angebot denkbar. Grundsätzlich seien die Anforderungen an die Räume für diesen Zweck nicht so hoch wie im Kindergarten. Herr Sendermann ergänzt, dass ein derartiges flankierendes Angebot im Kreis nicht üblich sei. Um dieses in Olfen nach gegebener Zeit zu hinterfragen, soll der Bedarf regelmäßig ermittelt werden.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht zur aktuellen Kindergartensituation in Olfen zur Kenntnis.

6. Beschlussfassung über die Vergabe der Trägerschaft für den ehem. Fröbel-Kindergarten VO/0351/2016

Frau Damm nimmt Bezug auf die in der Vorlage beschriebene Entwicklung in diesem Bereich und stellt fest, dass sich von dem Bericht des Kreises über den Kindergartenbedarfsplan bis hin zu einem dritten Trägersgespräch noch viele Veränderungen ergeben haben. Nach Abschluss der Bewerbungsfrist um die Trägerschaft des neuen Kindergartens liege der Verwaltung ausschließlich vom Deutschen Roten Kreuz eine entsprechende Erklärung vor. Hier sei jedoch nicht die Anzahl,

sondern vielmehr die Qualität einer Bewerbung entscheidend. Frau Damm bewertet die Bewerbung des DRK als sehr gut und schlüssig. Herr Schulte-Rummel führt aus, dass das DRK sich entschlossen habe, eine weitere Trägerschaft übernehmen zu wollen, um der gesellschaftlichen Aufgabe der Betreuung und Erziehung von Kindern in Olfen gerecht zu werden. Mit der vorhandenen Qualifikation des Personals sehe man sich in der Lage, diese Aufgabe zu übernehmen und habe zudem den Ehrgeiz, mit der Mannschaft die Besten am Ort sein zu wollen. Er zeigte sich somit zuversichtlich, zum 01.08. bereit zu sein.

Frau Marlene Zapfe nimmt Bezug auf die vorgelegte Konzeption und erläutert ihre Aufgaben als Leitung des Familienzentrums und als Verbundleitung für die beiden vorhandenen DRK-Kindergärten.

Herr Sendermann stellt fest, dass auch die Eltern die Qualität des DRK als Träger bestätigen. So könne er den Vorschlag aus vollem Herzen machen und die Vergabe der Trägerschaft an das DRK mit einem guten Gefühl empfehlen. Die abschließende Beschlussfassung hierzu werde dann am Donnerstag im Rat erfolgen.

1. Der Ausschuss für Schule und Kindergärten empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die Trägerschaft für den ehem. Fröbel-Kindergarten an das Deutsche Rote Kreuz – Ortsverein Olfen e. V. – zu vergeben.
2. Die Stadt Olfen übernimmt für die Einrichtung den nach Abzug der Landesförderung verbleibenden Eigenanteil des Trägers an den Betriebskosten.

einstimmig angenommen

Stefanie Korte
Vorsitzende

Michaela Nietmann
Schriftführerin